



Online-Ausgabe

Zürichsee-Zeitung
8712 Stäfa
044/ 928 55 55
www.zsz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse
Page Visits: 103'551

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 230.005

Werkstadt Zürisee ist gut unterwegs

Die Stadt will im Rütihof auf der grünen Wiese das Gewerbegebiet Werkstadt Zürisee entwickeln. Dazu hat der Stadtrat einen Gestaltungsplan vorgelegt. Dieser kommt gut an.



Auf der Wiese des Rütihof-Areals soll ein Gewerbegebiet entstehen. Der Gestaltungsplan kommt gut an. Bild: Sabine Rock

Daniela Haag

05.01.2016

Der öffentliche Gestaltungsplan Werkstadt Zürisee stösst auf Wohlwollen. Die Raumplanungskommission, in der fast alle Parteien vertreten sind, hat ihn vorberaten. Sie empfiehlt dem Gemeinderat einstimmig, ihn festzusetzen. Der Gestaltungsplan bildet die planungsrechtliche Grundlage für die bauliche Entwicklung des vier Hektaren grossen Gebietes in der Nähe der Autobahn.

Im geplanten Gewerbepark Werkstadt Zürisee sollen Gewerbe-, Handels- sowie Dienstleistungsbetriebe Land kaufen und ein Gebäude errichten können. Bildungsinstitutionen sowie Einrichtungen für die Quartiersversorgung wie ein Kiosk, eine Kantine oder ein Kinderhort sind ebenfalls möglich. Hingegen wird kein Platz für Lagerhallen oder Einkaufszentren geschaffen.

Der Gestaltungsplan legt fest, wie das vier Hektaren grosse Areal überbaut werden kann. Entlang der Strasse sind höhere Bauten möglich als in Waldnähe. Die Höhe von 24,5 Metern darf nicht überschritten werden.

Parkplätze und Energie

Die Raumplanungskommission ist mit dem Gestaltungsplan grundsätzlich einverstanden, wie sie mitteilt. Eine Mehrheit der vorberatenden Kommission wird dem Gemeinderat aber zwei Anträge stellen. So soll die

Datum: 06.01.2016

Zürichsee-Zeitung



Online-Ausgabe

Zürichsee-Zeitung
8712 Stäfa
044/ 928 55 55
www.zsz.ch

Medienart: Internet
Medientyp: Tages- und Wochenpresse

Page Visits: 103'551

[Online lesen](#)

Themen-Nr.: 230.005

Doppelnutzung von Parkplätzen, wo immer dies technisch und betrieblich möglich ist, vollständig ausgeschöpft werden.

Zudem will die Kommissionsmehrheit einen Wärmeverbund für Heizung und Warmwasser vorschreiben. Der Stadtrat und eine Minderheit der Kommission wollen diese Vorgabe nicht; der Stadtrat gab aber bekannt, dass er einen Wärmeverbund anstrebt. Er befürchtet, dass die Vertragspartner höhere Preise verlangen, wenn sie wissen, dass ein Wärmeverbund zwingend ist, oder dass dieser unter Umständen mit Steuergeldern finanziert werden muss.

Die Kommissionsmehrheit hingegen beruft sich auf den Masterplan Energie 2020 und das Ziel der Stadt, den Energiebedarf im Gebäudebereich bis 2050 um 40 Prozent zu reduzieren. Das Areal Rütihof sei das letzte grosse städtische Entwicklungsgebiet. Wädenswil sei verpflichtet, den einzigartigen Handlungsspielraum zu nutzen. Der Gemeinderat Wädenswil behandelt den öffentlichen Gestaltungsplan Werkstadt Zürisee voraussichtlich an seiner nächsten Sitzung am 18. Januar. (Zürichsee-Zeitung) (Erstellt: 05.01.2016, 15:47 Uhr)